

„Kümmerer“ für das Quartier

ISG Bahnhofsviertel macht Servicekräfte mobil

MÜNSTER. Welche Buslinie muss ich nehmen, um zum Schloss zu kommen? Wo finde ich welche Sortimente, Ärzte oder Einrichtungen im Bahnhofsviertel? Wie ist der schnellste Weg zur Altstadt? „Diese und weitere Fragen stellen Passanten, Kunden und Gästen, wenn sie aus dem Hauptbahnhof Münster kommen“, beschreibt Joachim Thiele, Eigentümer aus der Achtermannstraße und Vorstandmitglied der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e. V. und deutet damit zukünftigen Aufgaben der ISG-Servicekräfte im Bahnhofsviertel an.

„Der Quartiersdienst der ISG soll helfen, die Aufenthalts- und Verweilqualität im Bahnhofsviertel nachhaltig zu verbessern“, erläutert Peter Cremer, Vorsitzender

der ISG, die Ziele des ambitionierten Projektes. „Hierzu werden die Servicekräfte beispielsweise den Touristen und Passanten Informationen zum Bahnhofsviertel und zu Münster geben sowie hilfsbedürftigen Menschen bei der Überquerung der Straße behilflich sein. Zudem sollen Plätze und Straßenzüge zusätzlich zu Reinigungsmaßnahmen der öffentlichen Hand von Müll und Abfall befreit werden“, freut sich Peter Cremer auf die „Kümmerer“ für das Quartier.

„Der erste wichtige Schritt ist getan“, merkt Joachim Thiele als Projektverantwortlicher an und verweist auf die geschlossenen Verträge: „Dank der Kooperation mit Caritas und der Stadt Münster können wir im Sommer starten.“

Westfälische Nachrichten, 20. März 2012

Service und Sicherheit

Im Bahnhofsviertel sammelt ab Juni ein privater Dienst Müll ein und hilft Touristen

MÜNSTER. Mehr Service und Qualität – das hat sich die ISG Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster auf ihre Fahnen geschrieben. Mit einem neuen Quartiersdienst sollen sich künftig nicht nur Touristen wohler fühlen.

Welche Buslinie muss man nehmen, um zum Schloss zu gelangen? Wo findet man welche Sortimente, Ärzte oder bestimmte Einrichtungen im Bahnhofsviertel? Wie ist der schnellste Weg in die Altstadt? „Diese und weitere Fragen stellen sich Passanten, Kunden und Gästen, wenn sie aus dem Hauptbahnhof in Münster kommen“, beschreibt Joachim Thiele, Eigentümer aus der Achtermannstraße und Vorstandmitglied der ISG.

Hilfe für Bedürftige

„Der Quartiersdienst der ISG soll dazu beitragen, die Aufenthalts- und Verweilqualität im Bahnhofsviertel nachhaltig zu verbessern“, erläutert Peter Cremer, Vorsitzender



Für mehr Sicherheit und eine höhere Qualität soll ab 1. Juni der neue Quartiersdienst sorgen.

MZ-Foto Münsterview/Witte

der ISG, die Ziele des Projektes. „Hierzu werden die Servicekräfte beispielsweise den Touristen und Passanten Informationen zum Bahnhofsviertel und zu Münster geben sowie hilfsbedürftigen Personen bei der Überquerung der Straße behilflich sein.“

„Zudem sollen die Plätze und Straßenzüge zusätzlich

zu den Reinigungsmaßnahmen der öffentlichen Hand von Müll und Abfall befreit werden“, freut sich Peter Cremer auf die „Kümmerer“ für das Quartier.

Auch ein den Rettungsweg blockierendes Fahrrad wird mal an die Seite geräumt. Aber alles in enger Absprache mit dem Ordnungsamt. „Soll-

te sich eine Schlägerei anbahnen, werden die Servicekräfte umgehend die Polizei informieren“, ergänzt Cremer.

Viele Projektpartner

Finanziert wird das Ganze durch die ISG, zuständig ist die Stadt Münster, auch die Caritas hilft. Die Stadt schult zusammen mit den ISG-Projektpartnern wie der Deutschen Bahn und den Stadtwerken und auch der Caritas die neuen Mitarbeiter.

Die setzen sich zusammen aus Langzeitarbeitslosen und auch schwer in die Arbeit vermittelbare Menschen.

Jedes Bahnhofsviertel übe auf Menschen subjektiv einen gefährlichen Eindruck aus. Mit dem neuen Quartiersdienst könne endlich ein Gefühl der Sicherheit vermittelt werden, fügt Cremer an.

„Dank der hervorragenden Zusammenarbeit und Kooperation mit der Caritas und der Stadt Münster können wir am 1. Juni dieses Jahres mit dem Quartiersdienst starten“, so Thiele.

Christoph.Ueberfeld@mdhl.de

Münstersche Zeitung, 20. März 2012

Mit dem Segway unterwegs

Service am Bahnhof

MÜNSTER. Der Quartiersdienst der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. ist laut Pressemitteilung dank der Unterstützung der Stadtwerke Münster mit eigenen Segways im Viertel unterwegs. „Seit Juni sind unsere Kümmerer für das Bahnhofsviertel aktiv. Sie entfernen wilde Plakatierung, beseitigen Schmutz, melden Beschädigungen im öffentlichen Raum und geben den Kunden, der Bevölkerung und den Gästen wichtige Informationen und Hilfestellungen“, beschreibt Peter Cremer, Vorsitzender der ISG, die aktuellen Aufgaben des ambitionierten Projektes und freut sich über den nächsten Schritt.

„Mit Sonja Kottrup, Peter Kirch und Karl-Heinz Rogall hat die ISG die ersten Servicekräfte für das Bahnhofsviertel eingestellt und in einem Schulungs- und Hospitationsplan bei den zahlreichen Projektpartnern qualifizieren lassen“, dankt Joachim Thiele als Projektverantwortlicher der ISG den Kooperationspartnern.

„Zu den Schulungen gehört auch der verkehrssichere Umgang mit den neuen Segways, mit denen sich der Quartiersdienst nun fortbewegt und für alle sichtbar in Erscheinung tritt“, betont Peter Cremer.



Peter Cremer (l.) mit den neuen Segways im Bahnhofsviertel.

Münstersche Zeitung, 19. Juli 2012